



# Landkreis Teltow-Fläming

## Die Landrätin

---

**VORLAGE**

**Nr. 5-2362/15-III/2**

**für die öffentliche Sitzung**

### **Beratungsfolge der Fachausschüsse**

Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt	23.04.2015
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	28.05.2015
Kreistag	29.06.2015

**Betr.:** Weiterführung des Projektes "Energiesparmodelle in den Schulen des Landkreises Teltow-Fläming"

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt die Weiterführung des Projektes „Energiesparmodelle in den 11 kreiseigenen Schulen des Landkreises Teltow-Fläming“.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Ansatz:	29.880,00 € (Laufzeit 3 Jahre = jährlich 9.960,00 €)
<i>Finanzierung durch:</i>	
Produktkonto:	612010.469190
Bezeichnung des Produktkontos:	Sonstige Zinserträge

Luckenwalde, den 10.06.2015

Wehlan

## Sachverhalt:

Zur Erreichung der Klimaschutzziele ist es besonders wichtig, die heranwachsende Generation für dieses Thema zu sensibilisieren. Die Einführung von Energiesparmodellen in den Schulen, die sich in Trägerschaft des Landkreises Teltow-Fläming befinden, führte im Haushaltsjahr 2013 im Vergleich zum Basisjahr 2010 zu der avisierten Verbrauchsreduzierung von Strom, Gas, Fernwärme und Wasser von 10 % und damit zu der angestrebten Kostendämpfung von 100.000 € jährlich. Zudem wurde den Nutzern der Schule (Schüler, Lehrkräfte, Hausmeister, Dozenten, Kursteilnehmer, Eltern, u.a.) das Thema Klimaschutz und Energie sowie der schonende Umgang mit den Ressourcen pädagogisch hochwertig nahegebracht. Die Umsetzung des Projektes, welches vom Bundesministerium gefördert ist, endet am 31.07.2015. Eine Weiterführung der Energiesparmodelle für weitere drei Jahre ist nachhaltig und aufgrund wechselnder Schüler notwendig, um die Verbrauchskosten in den Schulen dauerhaft auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Das Thema Energienutzung im Sinne des Natur- und Umweltschutzes dauerhaft in allen Klassenstufen zu verankern, sollte ein langfristiger Förderschwerpunkt der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sein.

## Ziel:

Die jährliche Verstetigung der Energiesparmodelle und die positive Einflussnahme auf das Nutzerverhalten in den Schulobjekten soll auch bei nachfolgenden Schüler-Generationen das Bewusstsein für einen schonenden und effizienten Umgang mit Energie schärfen und zu einer dauerhaften Verbrauchskostendämpfung führen. Die aktive Vernetzung zwischen der Schule und dem Träger sichert die Verbundenheit zwischen dem Nutzer und dem Verwalter der Gebäude. Externe Berater unterweisen die Schüler mit pädagogischem Fachverstand und auf technisch hohem Niveau. In möglichst allen Klassen und Jahrgangsstufen sollen die Energiesparmodelle Anwendung finden, so dass in der ganzen Schule das Umweltbewusstsein, die Nachhaltigkeit und die Effizienz eine wachsende Bedeutung bekommt.

## Durchführung der Energiesparmodelle:

Die gebildeten Energieteams (Schüler, Lehrkräfte, Hausmeister) werden durch den Berater praxisnah über die optimale Verwendung und die Nutzung von Ressourcen geschult. Sie führen sogenannte Energierundgänge in der Schule durch, bei denen u. a. energetisch relevante Schwachstellen und nutzerbedingte Fehlverhalten identifiziert werden. Dabei werden in den Schulräumen u.a. die Raumluft, -temperatur und die Lichtverhältnisse gemessen und ausgewertet. Auch der Stromverbrauch ausgewählter Geräte wird analysiert. Das Energieteam erarbeitet dann Lösungsvorschläge für eine verbesserte Nutzung, die nicht nur der Schüler- und Lehrerschaft, sondern auch dem Träger der Schule und anderen interessierten Bildungsträgern vermittelt werden. Auch werden die monatlichen Energiedaten notiert, um frühzeitig auf Veränderungen reagieren zu können.

**In den Gymnasien und im OSZ erhalten die Schulen an 3 Tagen pro Schuljahr externe Unterstützung, in den Förderschulen sollen jeweils an 2 Projekttagen insbesondere Optimierungsmöglichkeiten des nutzerunabhängigen Energie- und Medienverbrauchs durch pädagogische und fachliche Beratung eines Externen aufgezeigt werden**

## Interne Aktivitäten

Das Projektmanagement erfolgt im Umweltamt in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Bildung und Kultur, dem Bauamt und der Pressestelle. Unterstützung sowie Vernetzung der Schulen. Die Umsetzung interner der Maßnahmen sind somit ohne zusätzliche Kosten

verbunden:

- Öffentlichkeitsarbeit in den Schulen
- Hausmeisterschulungen
  
- Erfahrungsaustausch
- Aufbereitung der Projektergebnisse
- Monitoring von Verbrauchs- und CO<sub>2</sub> -Werten sowie technischer Gebäudedaten
- Optimierung des Prioritätenliste für bauliche Verbesserungen
- Erstellung des Projektberichts und Informationsstreuung zum Projekt
- Pressearbeit und Berichte an den Kreistag

Weitere Vernetzung

Zudem wird eine Unterstützung des Projektes durch Wirtschaftsunternehmen angestrebt.

Prämien für die Schulen

Um die teilnehmenden Schulen für die Projektmitarbeit zu belohnen, sollen diese nach dem bisher bewährten Aktivitätsprämiensystem 200,00 € pro Schule pro Schuljahr erhalten. Hierbei wird nicht die absolute Höhe der Einsparung (nur aufwändig zu ermitteln) zur Prämienermittlung herangezogen, sondern die Projektaktivität in den Schulen.

Erläuterungen der Finanzmittel:

Produktkonto 612010.469190 (Sonstige Zinserträge – Gewinnausschüttung der MBS)

Gepannter Aufwand pro Haushaltsjahr: 9.960,00 € (bei Teilnahme aller Schulen)

Für die HH-Jahre 2016, 2017 und 2018 insgesamt 29.880,00 €.

Gemäß der Beschlussvorlage 5-2331/15-LR wird die Finanzierung entsprechend dem Finanzplan ab 2016 bis 2018 mit Mitteln aus der Gewinnausschüttung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam gesichert.

Siehe Anlage: Zeit- und Finanzierungsplan

Finanzielle Auswirkungen:

**Kostendämpfung für Verbrauchsmedien i. H. von ca. 100.000,00 € pro Haushaltsjahr**

Finanzmittel **pro Schuljahr und Haushaltsjahr** für die kreiseigenen Schulen:

<b>Externe Betreuung</b>	<b>(4 Gymnasien + 1 OSZ Luckenwalde + 1 OSZ Ludwigfelde)</b>		
Stunden pro Schule pro Jahr	*kalkulierter Stundenlohn pro Std	Aufwand pro Schule	Aufwand pro Jahr
12	60,00 €	720,00 €	4.320,00 €
<b>Externe Betreuung</b>	<b>(6 Förderschulen)</b>		
Stunden pro Schule pro Jahr	*kalkulierter Stundenlohn pro Std	Aufwand pro Schule	Aufwand pro Jahr
8	60,00 €	480,00 €	2.880,00 €
<b>Interner Aufwand</b>	<b>4 Gymnasien + 1 OSZ Luck + 1 OSZ Ludwigfelde + 6 Förderschulen</b>		
		Aufwand pro Schule	Aufwand pro Jahr
Prämien		200,00 €	2.400,00 €
Materialien		30,00 €	360,00 €

<b>gesamt</b>			
Aufwand pro Jahr			<u><b>9.960,00 €</b></u>
Einsparung pro Jahr (Strom, Wärme, Wasser)			<b>100.000,00 €</b>

avisierte Schulen (alle kreiseigenen Schulen)

- Friedrich-Gymnasium Luckenwalde
- Goethe-Schiller-Gymnasium - Jüterbog
- Fontane-Gymnasium Landkreis TF – Rangsdorf
- Marie-Curie-Gymnasium – Ludwigsfelde
- OSZ Standort Luckenwalde
- OSZ Standort Ludwigsfelde
- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung" - Kastanienschule – Jüterbog
- J.-H. Pestalozzi mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" - Jüterbog
- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" - Am Waldblick – Mahlow
- Schule am Wald – Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung" - Groß Schulzendorf
- J.-H. Pestalozzi mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" – Luckenwalde
- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" – Ludwigsfelde